

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 35 (1957)
Heft: 12

Rubrik: Die Seite der Junioren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1933, Fritz Bögli, hat an die Jungveteranen ein humorvolles Schreiben mit Versen und einer Zeichnung von H. Nyffenegger verschickt. Mit sympathischen und ermahnenden Worten übergibt er die Veteranenspende von Fr. 1 170.— dem Kassier, welcher diese Spende verdankt. — 46 CC-Veteranen gehören über 50 Jahre dem SAC an, wovon der älteste, Ad. Zuber aus Brienz, seit 71 Jahren Mitglied ist. Von 292 eingeladenen Veteranen mit über 40 Mitgliedjahren waren gegen 50 anwesend. Verschiedene Entschuldigungen von verhinderten oder in der Ferne weilenden Kameraden sind eingelangt, worunter diejenige von Theodor Schmidt, alt Pfarrer in Niesky. In alter Tradition schickte er uns wieder ein Versli und drückte seine Verbundenheit mit uns in folgenden Worten aus:

*Ein Alter grüsst die Alten,
Doch grüsst er auch die Jungen!*

*Wenn sie zusammenhalten,
Ist stets das Werk gelungen!*

Schluss der Sitzung um 23.30 Uhr.

Der Sekretär: *Dr. Rob. Bareiss*

Kegelbahnbenützung im zukünftigen Eigenheim

Da einerseits den Mitgliedern der Union, andererseits denjenigen der Sektion Bern ein Vorrecht zusteht, möchten sich Interessenten für die Benützung der Kegelbahn im zukünftigen Eigenheim an der Brunngasse bis Ende Januar 1958 beim Präsidenten der Eigenheimkommission, Albert Meyer, Eggweg 3, Muri (Bern), melden unter Angabe der allenfalls in Betracht fallenden Nachmittage oder Abende.

Vorführung von Bergfilmen

Die Kulturfilmgemeinde zeigt als Sonntagsmatinée am *12., 19. und 26. Januar 1958 um 10.40 Uhr im Kino Rex* unter dem Titel «In Fels, Eis und Schnee» folgende Bergfilme des SAC-Mitgliedes Victor Wyss, Biel: SOS Bergnot – Jugend mit Pickel und Ski – Klettern im Bergell.

Zum Besuch dieser Vorführungen wird herzlich eingeladen.

Aus dem bernischen Geschäftsleben!

Das Sporthaus Naturfreunde, welches viele unserer Mitglieder beliefert, bittet uns um folgende Bekanntgabe: Entgegen verschiedener zirkulierender Gerüchte wird unser Geschäft nicht aufgehoben, sondern nach wie vor, nun unter neuer fachkundiger Leitung, weitergeführt.

DIE SEITE DER JUNIOREN

Auf Ende des Jahres verlassen uns wegen Erreichens der Altersgrenze 16 Kameraden. Es sind dies: Baumann Peter, Begert Peter, Berner Hans, Böhler Hermann, Bühler Alfred, Ferrari Carlo, Hinz Wilhelm, Kolb Armin, Lothenbach Peter, Peller Franz, Schenk Werner, Schmid Hans, Scholze Hermann, Wick August, Wyss Fritz, Zahnd Christian. Wir freuen uns, wenn ihnen die JO das Rüstzeug zu einem tüchtigen Bergsteiger geben konnte und wünschen ihnen auf allen Fahrten viel Glück. Wir hoffen auch, dass alle dem SAC die Treue halten werden und in unsere Sektion übertreten.

Der Bestand der JO hängt nicht von der Mitgliederzahl ab. Es kommt vielmehr darauf an, dass alle fleissig mitmachen. Trotzdem schadet es nichts, wenn unsere JO wieder einmal eine Blutauffrischung erfährt. Bringt junge Kameraden mit an unsere Touren und Veranstaltungen.

Ihr werdet anfangs Januar die Erneuerungskarte und den Einzahlungsschein erhalten. Füllt beides rasch aus und schickt mir die Karte zurück. Den Betrag von Fr. 5.— bringt Ihr auf die Post, so dass ich Euch noch im Januar das Tourenprogramm und die Jahresmarke zustellen kann.

Für das kommende Jahr wünsche ich Euch allen viel Glück, einen Haufen Schnee im Winter, strahlende Sonne im Sommer. Ich hoffe aber auch, dass Ihr die Touren und Zusammenkünfte der JO fleissig besucht.

Sepp Gilardi